



HELLSEHEN

(Clairvoyance)

von

C. W. Leadbeater



DIESER DRUCK DIENT AUSSCHLIESSLICH DER
ESOTERISCHEN FORSCHUNG UND
WISSENSCHAFTLICHEN
DOKUMENTATION.

Für Schäden, die durch Nachahmung entstehen, können weder Verlag
noch Autor haftbar gemacht werden.

© Copyright: Irene Huber, Graz 2007
Verlag: Edition Geheimes Wissen
Internet: www.geheimeswissen.com



Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck und jegliche Wiedergabe durch jedes Bekannte, aber auch heute noch unbekanntes
Verfahren, sowie jede Vervielfältigung, Verarbeitung und Verbreitung (wie Photokopie,
Mikrofilm, oder andere Verfahren unter Verwendung elektronischer Systeme) auch
auszugsweise als auch die Übersetzung nur mit Genehmigung des Verlages.

ISBN 978-3-902640-46-8

I. Kapitel.

Was Hellsehen ist.

Hellsehen bedeutet buchstäblich nichts weiter als »**hell sehen**«, und es ist ein Wort, das schwer missbraucht worden ist, denn man hat es sogar angewandt, um die Gaukeleien der Zauberkünstler auf dem Jahrmarkt damit zu bezeichnen. Selbst im engeren Sinne schließt es eine große Anzahl Phänomene in sich ein, die so verschiedenartig sind, dass es nicht leicht ist, eine Definition des Wortes zu geben, die zugleich kurz und treffend ist. Man hat es bisweilen mit dem Ausdrucke »spirituelles Schauen« erklären wollen, aber kein Wort ist irreleitender als dieses, denn in der größten Mehrzahl der Fälle ist keine Fähigkeit damit verbunden, die den geringsten Anspruch auf einen so erhabenen Namen machen kann.

Für den Zweck dieser Abhandlung kann man es vielleicht als die Kraft definieren, dasjenige zu sehen, was der gewöhnlichen, physischen Sehkraft verborgen ist. Auch wird es gut sein, vor auszuschicken, dass es sehr häufig, (obgleich durchaus nicht immer) mit Hellhören verbunden ist, der Kraft, dasjenige zu hören, was für das gewöhnliche, physische Ohr unhörbar ist; und es soll hier nur für diesen Fall das Titelwort so angewandt werden, als ob es diese Fähigkeit ebenfalls in sich schließt, um nicht fortwährend zwei lange Worte gebrauchen zu müssen, wo eins genügt.

Gleich bei Beginn müssen zwei Punkte klar gelegt werden, nämlich: Dieses Handbuch ist nicht für solche ge-